

PRESSEMITTEILUNG

BUND Landesverband Niedersachsen e.V.
Goebenstraße 3a
30161 Hannover
www.bund-niedersachsen.de

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



14. November 2011

Thema: Pflanzaktion für den ersten Wildkatzenkorridor in Niedersachsen
Region: Golmbach, Landkreis Holzminden
Hintergrund: BUND-Projekt zum Schutz der bedrohten Wildkatze

BUND pflanzte mit 70 freiwilligen Helferinnen und Helfern Gehölze für die Wildkatze

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Niedersachsen e.V. pflanzte am 12. und 13. November im Landkreis Holzminden mit 70 Freiwilligen über 2.000 Gehölze für den ersten Wildkatzenkorridor in Niedersachsen. Der Korridor nahe der Ortschaft Golmbach soll künftig mit Bäumen und Sträuchern die Wälder „Hirschzunge“ und „Weinberg“ miteinander vernetzen. Diese beiden Wälder sind derzeit noch durch landwirtschaftlich geprägte Flächen voneinander isoliert. Wandernde Wildkatzen haben es deshalb schwer, vom einen in den anderen Wald zu gelangen, da sie keine freien Flächen überwinden, sondern Deckung brauchen. Durch den Korridor sollen sie künftig wandern können und ihren Lebensraum erweitern. Der Wildkatzenkorridor hilft auch vielen anderen Tieren, wie dem Rehwild, Dachs oder Luchs.

Um die BUND-Kreisgruppe Holzminden tatkräftig zu unterstützen kamen BUND-Aktive aus ganz Niedersachsen, die Fußballjugend Golmbach und die Jungjäger Holzminden. Als Ehrenamtliche und Kooperationspartner des Projektes mit dabei waren auch einige Profis der Niedersächsischen Landesforsten, die mit ihrem Sachverstand wesentlich zum Erfolg beigetragen haben. Bei frostigen Temperaturen, aber stahlblauem Winterhimmel hatte besonders die Truppe der Fußballjugend Spaß und ihre ganz eigene Technik: Spaten in den Boden rammen – zu zweit mit dem Rücken gegen das Gerät lehnen – umfallen und Erde aushebeln – Pflanzloch fertig. Dann wurde der Strauch für die Wildkatze in das Loch gesetzt und Erde darüber verteilt.

Jeder einzelne Teilnehmer hat mehr als 25 Gehölze gepflanzt und damit aktiv etwas für die Wildkatzen in dieser Region getan. Im nächsten Frühjahr werden die restlichen Bäume in den Boden gebracht. Viele Helfer sagten schon jetzt: „2012 sind wir auch wieder mit dabei.“

Das Foto im Anhang ist zur Veröffentlichung freigegeben.

Der BUND dankt allen Förderern des Niedersächsischen Wildkatzen-Projekts: der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung, dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung (ML) und der Naturschutzstiftung Landkreis Holzminden.

HINTERGRUND

Die Europäische Wildkatze

Die einst in fast allen Wäldern Deutschlands heimische Mäusejägerin steht seit vielen Jahren auf der Roten Liste der bedrohten Arten. In weiten Teilen Deutschlands ist sie bereits ausgestorben. Die letzten Wildkatzen leben in meist sehr kleinen Waldgebieten – doch viele von ihnen sind zu klein, so dass die Wildkatzenpopulationen dort nicht dauerhaft überleben können. Viele Katzen werden zudem Opfer des Straßenverkehrs.

Das BUND-Projekt

Mit seinem Projekt „Schleichwege zur Rettung der Wildkatze“ ergänzte der BUND Landesverband Niedersachsen e.V. schon seit April 2007 das bestehende, länderübergreifende Großprojekt „Ein Rettungsnetz für die Wildkatze“. Im Rahmen dieses Projekts wurden bereits ein Wildkatzenkorridor in Thüringen und einer in Rheinland-Pfalz gepflanzt. Seit Anfang 2010 engagiert sich der BUND Niedersachsen mit dem Folgeprojekt „Leise Pfoten – Wilde Wege“ für den Schutz der Wildkatzen ein.

Wildkatzenkorridor

Ein besonderer Knotenpunkt der Wildkatzenwanderwege liegt im Landkreis Holzminden. Vor allem junge, männliche Wildkatzen werden auf der Suche nach neuen Revieren häufig Opfer des Straßenverkehrs. Der Solling ist ein Verbreitungsgebiet mit Populationsüberschuss, aus dem immer wieder Wildkatzen herauswandern, um beispielsweise in Richtung Deister zu ziehen. Der Deister bei Hannover ist ein erster möglicher dauerhafter Lebensraum, von dem aus auch die ausgedehnten Waldgebiete der Lüneburger Heide erreicht werden können.

Im Landkreis Holzminden soll daher ein im Konzept des BUND-Wildkatzenwegeplanes enthaltener Wanderkorridor exemplarisch und öffentlichkeitswirksam umgesetzt werden. Damit sorgt der BUND dafür, dass die Katzen künftig aus dem Solling heraus weiter wandern können und dabei höhere Überlebenschancen haben.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie im Internet:

www.bund-niedersachsen.de

www.wildkatze.info

Kontakt und Rückfragen:

Janina Philipp

Projektkoordination Wildkatze

BUND Landesverband Niedersachsen e.V.

Tel.: (0511) 965 69 - 12

Mobil: (0151) 51 35 72 36

Mail: janina.philipp@nds.bund.net

Internet: www.bund-niedersachsen.de und www.wildkatze.info

Pressekontakt:

Carla Juhre

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

BUND Landesverband Niedersachsen e.V.

Tel.: (0511) 965 69 – 39 oder -0

E-Mail: carla.juhre@nds.bund.net

Internet: www.bund-niedersachsen.de

Der **Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)** ist bundesweit mit rund 470.000 Mitgliedern, Spendern und Förderern einer der großen Umweltverbände Deutschlands. In Niedersachsen zählt der Verein rund 33.000 Mitglieder und Förderer. Der Verein ist vom Staat als Umwelt-/Naturschutzverband anerkannt. Der BUND versteht sich als die treibende gesellschaftliche Kraft für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Die Vision: ein zukunftsfähiges Land in einer zukunftsfähigen und friedfertigen Welt.